

Aufbau- und Verwendungsanleitung
Lift-Plattform

Version 1.7

Anforderung an den Benutzer:

- Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss der Aufsichtsführenden Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.
- Aufbau- und Verwendungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und zugänglich aufbewahren.
- Alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, müssen mit dem Inhalt dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und den enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.
- Geben Sie das Produkt nur mit Aufbau- und Verwendungsanleitung an andere Benutzer weiter.

Vergleichen Sie die Versionsnummer (siehe Kopfzeile) der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung mit der Version auf unserer Website. Es darf nur die aktuellste Version verwendet werden.
www.mbt.ag/980

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur nach den Anweisungen der Aufbau- und Verwendungsanleitung und falls vorhanden der Checkliste durchgeführt werden.
- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur durch eingeführte Facharbeiter durchgeführt werden.
- Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Das Produkt darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Nach einer Beschädigung, einem Anprall oder wo verbogene Bauteile festgestellt wurden, darf das Produkt nur dann verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft und freigegeben wurde.
- Es sind nur MBT Originalteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen am Produkt oder dem Gesamtsystem vorgenommen werden.
- Die Arbeiten sind an die Wetterbedingungen anzupassen (z.B. Rutschgefahr). Bei extremen Wetterbedingungen sind vorausschauende Massnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeiter zu treffen.
- Sollte das Produkt in anderen Ländern ausserhalb der Schweiz zum Einsatz gelangen, müssen die lokalen Bestimmungen berücksichtigt werden.
- Ist eine standartmässige Verwendung nicht möglich, ist der Hersteller zu kontaktieren.

Wichtig:

- Vor der ersten Verwendung der Lift-Plattform, ist vorgängig mit dem Aussendienst abzuklären, wie die Lift-Plattform aus der letzten betonierten Decke herauszuheben ist.
- Das Produkt ist vor Inbetriebnahme durch den Baustellenchef (in der Regel Polier) für den Betrieb frei zu geben.

Anwendungsbereich:

Die Lift-Plattform ermöglicht das rationelle Sichern von Liftschacht-öffnungen und dient zugleich als schweres Arbeitsgerüst für Deckenrand-abschalungen und Wandschalungen.
Die Lift-Plattform lässt sich mit dem Baukran innert Minuten von einer zur nächsten Etage nachziehen und automatisch in die einbetonierten «BKA Aussparungen Breit» einhängen.
Da Lifte häufig ohne Liftschachtgerüst montiert werden, spart das einfache Nachziehen der Lift-Plattform wertvolle Arbeitszeit.
Als schweres Arbeitsgerüst mit einer Nutzlast von 300 kg/m² können Deckenrandabschalungen und unterschiedlichste Baugeräte optimal auf der Lift-Plattform abgestellt werden. Weiter dient sie zum Auflegen einer zusammengebauten Schachtschalung mit einem Gewicht von bis zu 3'200 kg bei zwei Traversen und 4'800 kg bei drei Traversen.
Die Lift-Plattform ist erhältlich mit zwei oder drei Traversen in jeweils 3 Grössen.
Die Plattform wird in der gewünschten Grösse konfektioniert geliefert und kann nach dem Bau des Liftschachts auf eine neue Grösse umgebaut werden.

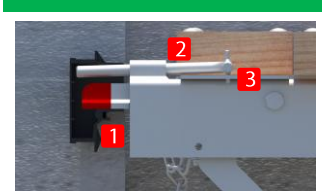
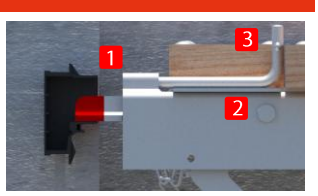
Warnhinweise:



Hand-schuhe benutzen | Auffang-gurt benutzen | Warnung vor schweben-der Last | Warnung vor Handverletz-ungen | Warnung vor Absturz-gefahr

Sicherheitshinweis:

- Wenn die Lift-Plattform an allen vier Auflager aufliegt, ist vor jeder Verwendung folgendes zu prüfen:

Richtig aufgelegt	Falsch aufgelegt
	
1. Die rote Markierung des Pendeltragholms liegt komplett in der Aussparung auf und ist nicht mehr sichtbar. 2. Der Sicherungsbolzen ist komplett in der Aussparung eingeschoben. 3. Der Sicherungsbolzen ist umgelegt und das Quereisen des Sicherungsbolzen ist in den Langlöchern der Traverse eingehängt.	1. Die rote Markierung des Pendeltragholms liegt Ausserhalb der Aussparung und sichtbar. 2. Der Sicherungsbolzen ist nicht in die Aussparung eingeführt. 3. Der Sicherungsbolzen ist nicht umgelegt.

Mägert G&C Bautechnik AG
www.mbt-bautechnik.ch
+41 (0)41 610 85 53
info@mbt-bautechnik.ch

Original Aufbau- und Verwendungsanleitung
V 1.7 / 24.03.2023 / ZP / B05070.de

Wichtig:

- Ein Plan zur Rettungsmassnahme, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind, muss vorliegen.
- Ist die Lift-Plattform infolge Überbelastung oder falscher Versetzung oder Montage instabil, muss die Lift-Plattform vor dem Betreten gegen Absturz gesichert werden.
- Bei Rettungsmassnahmen auf oder unterhalb der Lift-Plattform ist PSAgA zu verwenden.

Technische Daten:

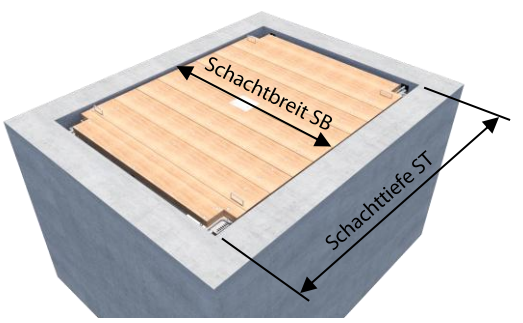
- Nutzlast:

Schachtbreite	Flächenlast:	Randlast:
0.60 m - 2.60 m (mit zwei Traversen)	max. 300 kg/m²	max. 3'200 kg (Schachtschalung komplett montiert entlang des Schachtrandes auflegen!)
2.61 m - 4.00 m (mit drei Traversen)	max. 300 kg/m²	max. 4'800 kg (Schachtschalung komplett montiert entlang des Schachtrandes auflegen!)

- Frühste Belastung bei Frischbeton C25/30:

Ø-Temperatur	Belastung ab
20 °C	1.5 Tage
10 °C	2.0 Tage
5 °C	3.0 Tage
0 °C	3.5 Tage
-5 °C	4.5 Tage
-10 °C	6.0 Tage

- Schachtbreite SB: 0.60 m - 2.60 m, 2.61 m – 4.00 m
- Schachttoleranz bei SB: -1.5 cm / +1.5 cm
- Schachttiefe ST: 1.20 m – 3.60 m
- Schachttoleranz bei ST: -0.5 cm / + 2.0 cm

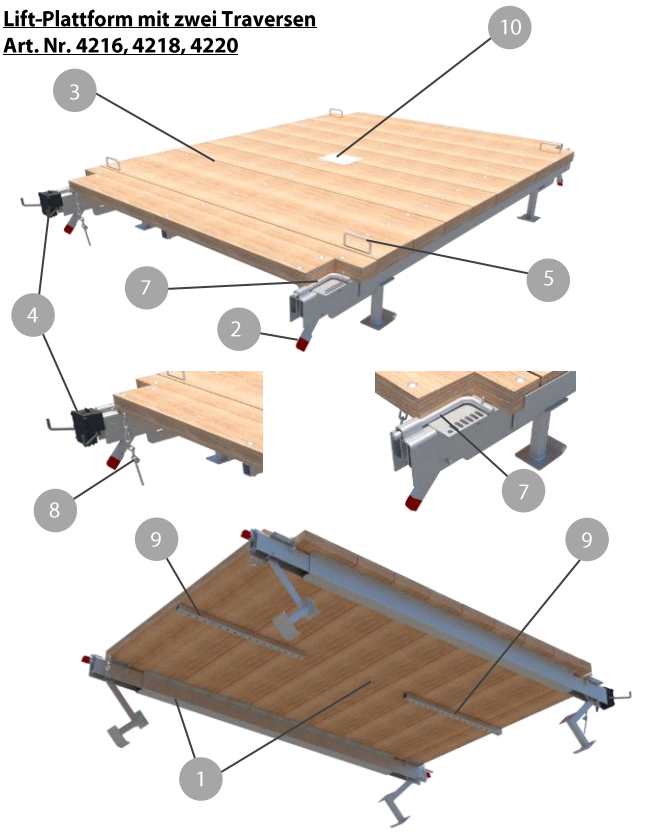


Art. Nr.	Bezeichnung	Schachtabmessung
4216	Lift-Plattform Typ Tiefe 1.40-1.80, Breite 0.60-2.60 m mit zwei Traversen	ST= 1.40 m – 1.80 m, SB= 0.60 m – 2.60 m
4217	Lift-Plattform Typ Tiefe 1.40-1.80, Breite 2.61-4.00 m mit drei Traversen	ST= 1.40 m – 1.80 m, SB= 2.61 m – 4.00 m
4218	Lift-Plattform Typ Tiefe 1.80-2.50, Breite 0.60-2.60 m mit zwei Traversen	ST= 1.80 m – 2.50 m, SB= 0.60 m – 2.60 m
4219	Lift-Plattform Typ Tiefe 1.80-2.50, Breite 2.61-4.00 m mit drei Traversen	ST= 1.80 m – 2.50 m, SB= 2.61 m – 4.00 m
4220	Lift-Plattform Typ Tiefe 2.50-3.60, Breite 0.60-2.60 m mit zwei Traversen	ST= 2.50 m – 3.60 m, SB= 0.60 m – 2.60 m
4221	Lift-Plattform Typ Tiefe 2.50-3.60, Breite 2.61-4.00 m mit drei Traversen	ST= 2.50 m – 3.60 m, SB= 2.61 m – 4.00 m

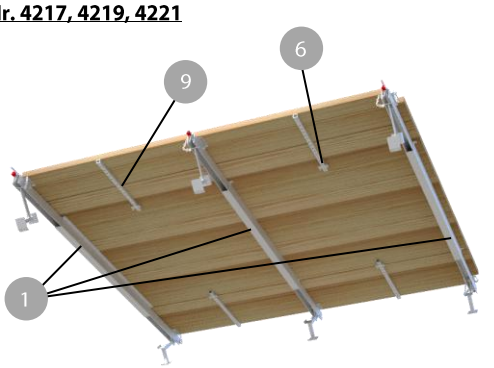
Systembeschrieb:

1	Traverse	Art-Nr.: 1416-01
1	Traverse	Art-Nr.: 1418-01
1	Traverse	Art-Nr.: 1420-01
2	Pendeltragholm	Art-Nr.: 4220-10
3	Gerüstbelag	
4	BKA Pro Aussparung Breit	
5	Kranhaken	Art-Nr.: 4220-02
6	Kranhaken mit Gegenplatte	Art-Nr.: 4217-06
7	Sicherungsbolzen	Art-Nr.: 4220-03
8	Arretierbolzen	Art-Nr.: 4220-04E
9	Tiefenfixierung	Art-Nr.: 4220-05
10	Hinweisschild	Art-Nr.: 4216-17

Lift-Plattform mit zwei Traversen
Art. Nr. 4216, 4218, 4220

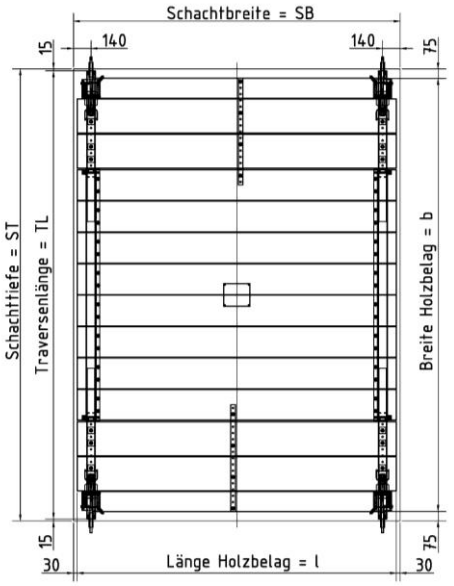


Lift-Plattform mit drei Traversen
Art. Nr. 4217, 4219, 4221

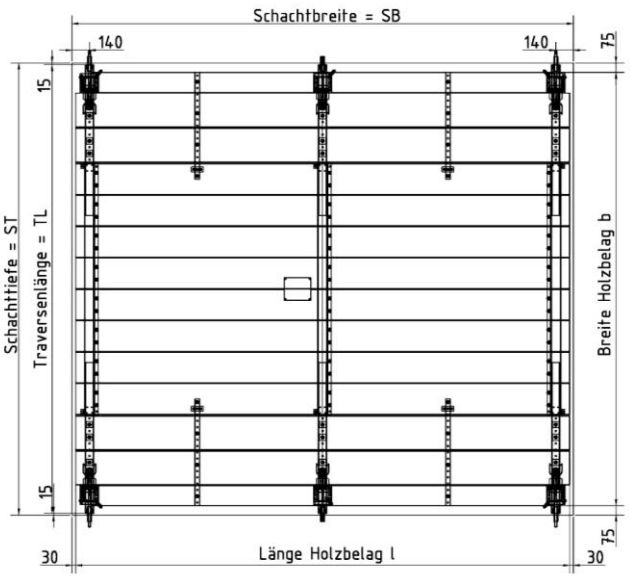


Anordnung:

Lift-Plattform mit zwei Traversen:

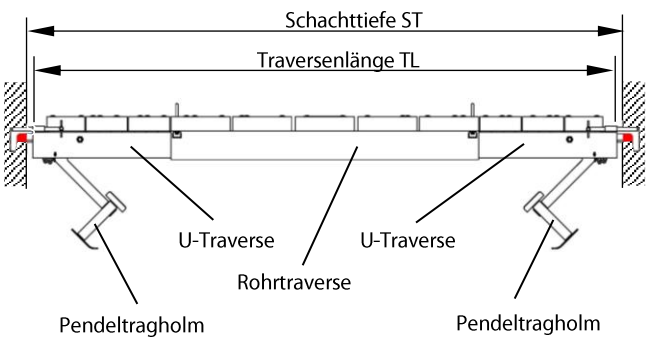


Lift-Plattform mit drei Traversen:



Länge Holzbelag l = Schachttiefe ST – 6 cm
Breite Holzbelag b = Schachtbreite SB – 3 cm

Traverse:



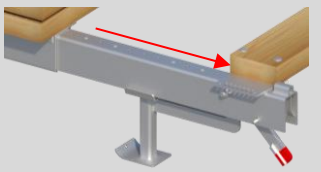
Abschliessende Montagearbeiten bei Erstlieferung:

Bei den Lift-Plattformen mit **drei Traversen** sind bei Anlieferung weitere abschliessende Montageschritte auszuführen. Bei den Lift-Plattformen mit zwei Traversen müssen keine weiteren Montageschritte ausgeführt werden.

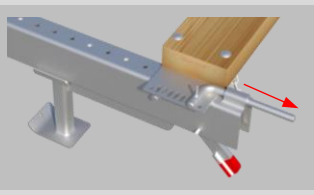
Alle nicht montierten Gerüstbretter sind bei der Erstlieferung vorgebohrt, um eine schnelle Montage zu gewährleisten.



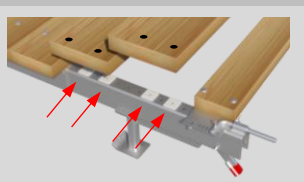
Beidseitig sind die Traversen gleichmässig auf die richtige Traversenlänge TL auszufahren. TL = ST-3 cm



Vor dem Befestigen der Gerüstbretter, ist der Sicherungsbolzen in allen vier Ecken der Lift-Plattform in die vorgesehene Öffnung einzuführen.



Die losen Gerüstbretter sind gleichmässig auf den Traversen hinzulegen und zwischen Gerüstbrett und U-Traverse ist pro Flachrundschraube eine Vierkant U-Scheibe einzulegen.

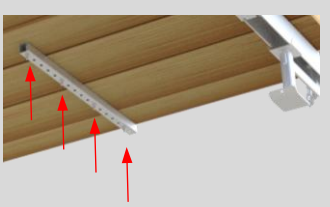


Die losen Gerüstbretter sind durch alle vorgebohrten Löcher mit Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 zu verschrauben.



Die vier Tiefenfixierungen sind durch alle vorgelochten Löcher mit Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 zu verschrauben.

Die Stirnseite der Tiefenfixierung ist bündig zum äussersten Gerüstbrett zu positionieren



An den beidseitigen Gerüstbrettern, die an den Rohrtraversen befestigt sind, sind die vier Kranhaken mit Gegenplatte zu montieren.

Der Kranhaken wird durch die vorgebohrten Löcher im Gerüstbrett hindurch und über die Tiefenfixierung gesteckt und mit der Gengenplatte und mit Poly-Stop Schrauben M10 gesichert.



Anforderungen an den Gerüstbelag:

- Brettstärke Gerüstbelag: min. 60 mm
- Auf Gerüstbelägen muss überflüssiges oder gefährliches Material, z.B. Schutt, Schnee und Eis, entfernt werden.
- Die Holzqualität nach Festigkeitsklassen EN 338 muss mind. C24 entsprechen
- Die Belagsdurchbiegung darf unter Personenlast maximal 25 mm betragen.

Versetzungsvorgang:

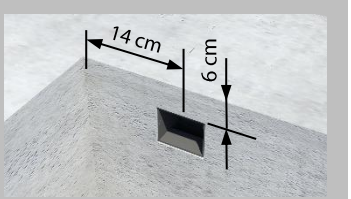
Wichtig:

- Die Plattform ist im hängenden Zustand im Lot (nicht Schief) zu halten, damit der Einhängemechanismus einwandfrei funktioniert.
- Die Checkliste Lift-Plattform (Dok. Nr. C05070) ist nach jeder Versetzung auszufüllen und zu Unterzeichnen.

Wichtig:

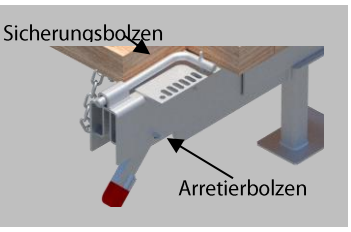
- Steht die Person beim Versetzungs- und Montagevorgang höher als 2.0 m über einer freien Absturzkante, hat sie sich mittels PSAgA zu sichern.
- Während dem Versetzungs- und Umsetzungsvorgang dürfen sich keine Personen im Montagebereich aufhalten, welche nicht direkt am Vorgang beteiligt sind. Bei nicht beachten besteht Unfallgefahr.
- Ist das Produkt nicht gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung montiert und gesichert, ist der Zugang zur Gefahrenzzone mittels Absperrung angemessen abzugrenzen und mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten" zu kennzeichnen.
- Es ist zu gewährleisten, dass sich bei schwebender Last keine Personen unter der Last aufhalten.
- Zur Montage und Demontage des Produktes sind 4-Strang-Gehänge an den speziell für das Anhängen vorgesehenen Anschlagpunkten anzuschlagen.

- Die BKA Pro Aussparungen Breit mittig Achse 14 cm von Innenkante Schacht hineinversetzen.
- Der Abstand von Aussparung Oberkant Zapfen bis Deckenoberkante beträgt 6 cm.
- Bei drei Traversen ist in der Mitte der Schachtbreite SB zusätzlich eine Aussparung anzubringen.



Erste Versetzung:

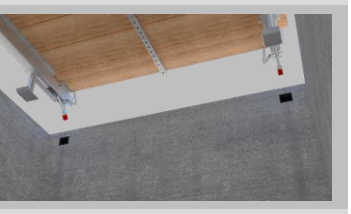
- Beim Ersten Versetzen ist der Arretierbolzen eingesteckt, damit die rote Markierung des Pendeltragholms nach unten schaut und der Sicherungsbolzen eingefahren ist.



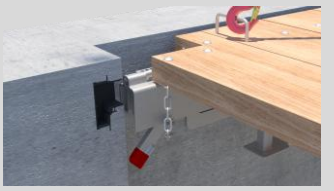
- Die Lift-Plattform ist mit dem Krangehänge an den Kranhaken anzuhängen und zum gewünschtem Liftschacht zu befördern.



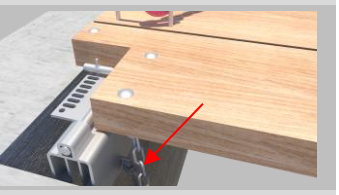
- Die Lift-Plattform ist von oben einzufahren.



- Die Lift-Plattform in geöffneter Stellung in den Liftschacht einlassen, soweit, bis die rote Markierung des Pendeltragholms unterhalb der Aussparungsöffnungen sind.



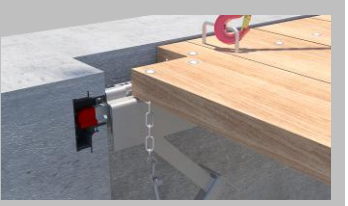
- Der Arretierbolzen aus der Traverse herausziehen, damit der Pendeltragholm beweglich wird.



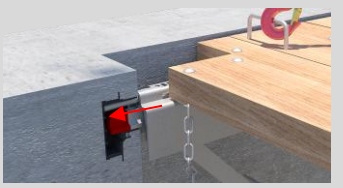
- Die Lift-Plattform nun mit dem Kran anheben bis alle Pendeltragholme automatisch einhängen.
- Die Lift- Plattform absenken, bis das Krangehänge nicht mehr unter Zug ist.



- Überprüfen ob die Pendeltragholme sauber in den Aussparungen aufliegen.
- Die rote Markierung darf nicht aus der Aussparung schauen.
- Mögliches Richten mit Hebeeisen von ausserhalb der Lift-Plattform möglich.



- Den Sicherungsbolzen in die Aussparung einführen.
- Das Krangehänge von den Kranhaken lösen.

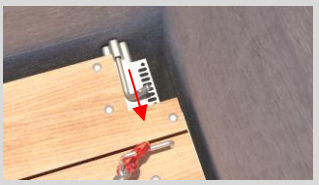


Umsetzung:

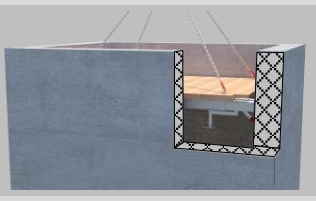
- Das Krangehänge an den vier Kranhaken einhängen.



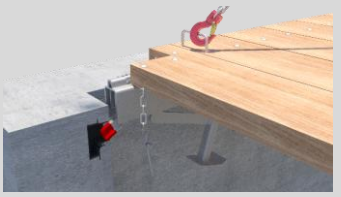
- Den Sicherungsbolzen aus der Aussparung herausziehen.



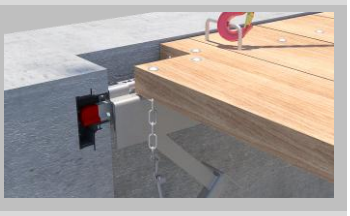
- Die Lift-Plattform mit dem Kran in die nächste Etage anheben.



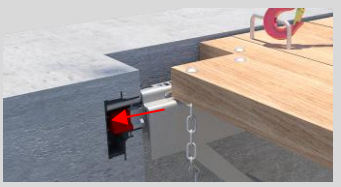
- Wenn alle Pendeltragholme automatisch einhängen, kann die Lift- Plattform abgesenkt werden, bis das Krangehänge nicht mehr unter Zug ist.



- Überprüfen ob die Pendeltragholme sauber in den Aussparungen aufliegen.
- Die rote Markierung darf nicht aus der Aussparung schauen.



- Den Sicherungsbolzen in die Aussparung einführen.
- Das Krangehänge von den Kranhaken lösen.

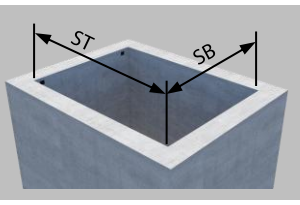


Montagevorgang:

Wichtig:

- Werden Gerüstbretter der Lift-Plattformen umgebaut, um neue Grössen von Liftschächten abzudecken, ist Rücksprache mit dem MBT-Service zu nehmen.
- Wird die Lift-Plattformen umgebaut, muss die Checkliste (Dok. Nr. C05070) neu ausgefüllt und unterzeichnet werden!

- Zuerst ist die Schachttiefe ST und Schachtbreite SB zu ermitteln.



Bestimmung der Gerüstbrettdimensionen:

Die Anforderung an die Gerüstbretter sind unter Punkt «Anforderungen an den Gerüstbelag» angegeben.

Gerüstbretter auf dem Mittelholm:

Art. Nr.	Dicke	Länge	Breite	Anzahl
4216, 4217	6 cm	SB – 6 cm	29.0 cm	3x
4218, 4219	6 cm	SB – 6 cm	25.0 cm	5x
4220, 4221	6 cm	SB – 6 cm	24.5 cm	8x

Äusserste Gerüstbretter:

Art. Nr.	Dicke	Länge	Breite	Anzahl
4216, 4217	6 cm	SB – 250 cm	16.0 cm	2x
4218, 4219	6 cm	SB – 250 cm	16.0 cm	2x
4220, 4221	6 cm	SB – 250 cm	16.0 cm	2x

Gerüstbretter auf dem Ausziehholm:

- Die Gerüstbretter sind so breit wie möglich zu wählen.

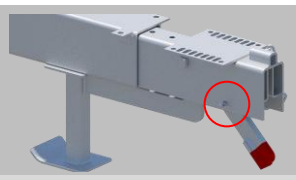
Art. Nr.	Dicke	Länge	Breite	Anzahl
4216, 4217	bis Schachttiefe ST = 180 cm			
	6 cm	SB – 6 cm	(ST – 137 cm) / 2	2x
4218, 4219	bis Schachttiefe ST = 235 cm			
	6 cm	SB – 6 cm	(ST – 177 cm) / 2	2x
	bis Schachttiefe ST = 250 cm			
	6 cm	SB – 6 cm	(ST – 177 cm) / 4	4x
4220, 4221	bis Schachttiefe ST = 305 cm			
	6 cm	SB – 6 cm	(ST – 247 cm) / 2	2x
	bis Schachttiefe ST = 360 cm			
	6 cm	SB – 6 cm	(ST – 247 cm) / 4	4x

Montage:

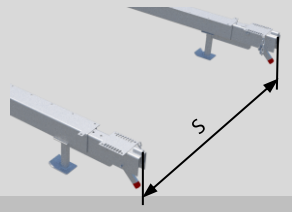
Legende:

Masse	Bezeichnung	Masse	Bezeichnung
SB	Schachtbreite	TL	Traversenlänge
ST	Schachttiefe		

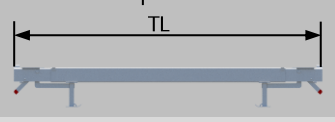
- Beim Montieren der Plattform empfiehlt es sich, den Arretierbolzen vorgängig einzustecken, um den Pendeltragholm zu fixieren.



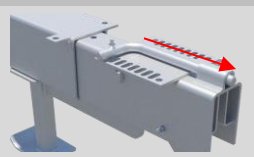
- Die Traversen sind nach Spannweite S auszurichten.
- Bei zwei Traversen: S= SB -28 cm
- Bei drei Traversen: S= (SB-28 cm)/2



- Die Traversenlänge TL der Traversen ist einzustellen. TL = ST – 3 cm



- Beim Belegen der Gerüstbretter muss vorgängig der Sicherungsbolzen in die vorgesehene Öffnung gesteckt werden.

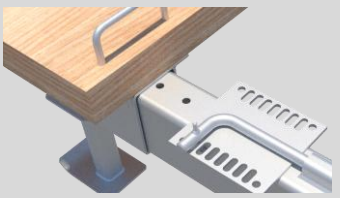


Gerüstbretter auf dem Mittelholm:

- Die Gerüstbretter auf der Rohrtraverse auflegen gemäss Tabelle. Die Gerüstbretter mit Loch-Ø12 mm vorbohren und mit den Traversen mittels Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 befestigen.

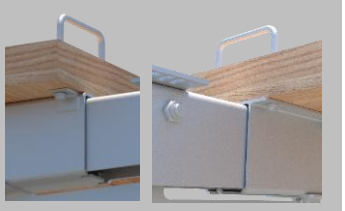


- Die Gerüstbretter sind bündig an der Rohrtraverse auszurichten.



Nur bei zwei Traversen:

- An den beiden äusseren Gerüstbrettern sind die Kranhaken zu montieren.
- Pro Kranhaken sind zwei Löcher Ø12 mm durch das Gerüstbretter zu bohren.
- Der Kranhaken wird durch das Gerüstbrett und den Metalllaschen hindurch gesteckt und mit Poly-Stop Schrauben M10 gesichert.

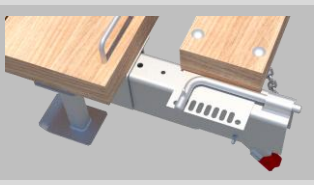


Äusserste Gerüstbretter:

- Auf beiden Seiten die äussersten Gerüstbretter belegen. Die Gerüstbretter mit Loch-Ø12 vorbohren und mit je 4x Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 verschrauben.



- Die Gerüstbretter sind bündig an das Flacheisen auszurichten.

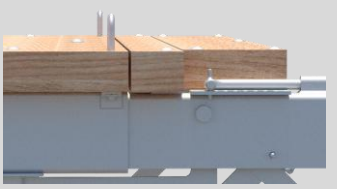


- Die Kette mit dem Arretierstift ist unter die Metalllasche mit der Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 zu montieren.

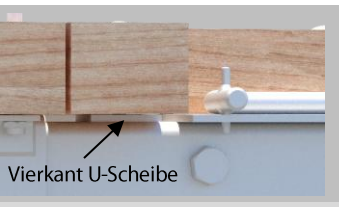


Gerüstbretter auf dem Ausziehholm:

- Auf beiden Seiten sind die restlichen Lücken mit Gerüstbrettern zu belegen. Die Gerüstbretter mit Loch-Ø12 vorbohren und mit Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x80 verschrauben.



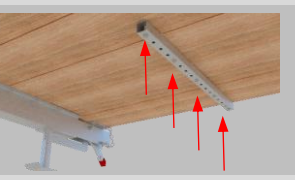
- Zwischen Gerüstbrett und U-Traverse ist pro Flachrundschraube eine Vierkant U-Scheibe einzulegen.



- Die Tiefenfixierung ist beidseitig, parallel und mittig zu den Traversen an der Lift-Plattform zu befestigen.
- Die Stirnseite der Tiefenfixierung ist bündig zum äussersten Gerüstbrett zu positionieren



- Die Tiefenfixierung wird an jedem Gerüstbrett mit je einer Flachrundschrauben mit 4kt-Ansatz M10x120 verschraubt wird.

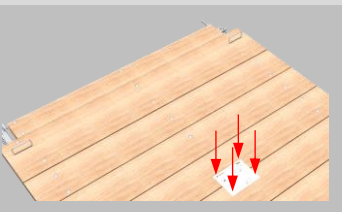


Nur bei drei Traversen:

- An den beiden äusseren Gerüstbrettern die an der Rohrtraverse befestigt sind, sind die Kranhaken mit Gegenplatte zu montieren.
- Pro Kranhaken sind zwei Löcher Ø12 mm durch das Gerüstbretter zu bohren.
- Der Kranhaken wird durch das Gerüstbrett und über die Tiefenfixierung hindurch gesteckt und mit der Gengenplatte und mit Poly-Stop Schrauben M10 gesichert.



- Das Hinweisschild ist mittig auf der Lift-Plattform mit vier Senkschrauben Ø5 x25 zu befestigen.



Prüfung und Dokumentation:

Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen.
Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen ist unbedingt zu achten.
Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Bauteile aus Metall:
  auf Verformung, Quetschung und Rissbildung.
- Bauteile aus Holz:
  auf Risse, Beschädigungen und Morschheit.

Tägliche Prüfung

Das Produkt muss vor jeder Benutzung von einer fachkundigen Person nach den obengenannten Prüfpunkten überprüft werden.

Bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung des Produktes, ist dieses sofort der Benutzung zu entziehen.

Folgende Punkte sind unbedingt zu überprüfen:
- Sicherungsbolzen in der Traverse eingeführt.
- Verformungen, Quetschungen und Rissbildung.

Periodische Überprüfung:

Wichtig:

- Je nach Beanspruchung, mindestens aber alle 3 Jahre ist das Produkt ausser Gebrauch zu nehmen und vom Hersteller zu überprüfen.

Wann die nächste Überprüfung fällig ist, kann auf der Plakette, welche an dem Produkt angebracht ist, nachgesehen werden.

Während der periodischen Überprüfung wird der Gebrauchszeitraum des Gerätes bis zur nächsten periodischen Überprüfung festgelegt. Nach Ablauf dieses Zeitraumes darf das Gerät ohne nächste durchgeführte Überprüfung nicht genutzt werden. Die Prüfung ist zu Dokumentieren und in der Gerätekarte einzutragen

Gerätekennkarte					
Bezeichnung Modell					
Gerätenummer			Herstellungsdatum		
Benutzer			Identifizierungsnr.		
Kaufdatum			Datum 1. Benutzung		
Überholung					
	Datum Inspektion	Grund der Überholung oder Reparatur	Festgestellte Mängel, Vorgenommene Reparaturen, Sonstige Anmerkungen	Datum nächste Inspektion	Name und Unterschrift der sachkundigen Person
1					
2					
3					
4					

Transport / Lagerung:

- Das Produkt muss so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- Wir empfehlen das Produkt vor Witterung zu schützen.
- Das Produkt muss beim Transport so gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstossen, Herunterfallen etc. vermieden werden.
- Es dürfen maximal drei Lift-Plattformen aufeinandergestapelt werden.
- Zum Stapeln von mehreren Lift-Plattformen ist ein stabiler Untergrund erforderlich, um ein Umkippen zu verhindern.
- Werden die Lift-Plattformen aufeinandergestapelt, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Pendeltragholme korrekt auf den Gerüstbrettern der Lift-Plattformen aufliegen und die Arretierbolzen in die Traverse eingeschoben und gesichert sind.
- Die Lift-Plattform sind beim Stapeln in der vertikalen Achse in einer Flucht auszurichten.



Wartung:

Es dürfen nur MBT-Originalteile verwendet werden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet und müssen ausgetauscht werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller durchzuführen.

MBT-Service:

Sind bei Ihren MBT Produkten zyklische Prüfungen oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten fällig? Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Service-Fachmann.

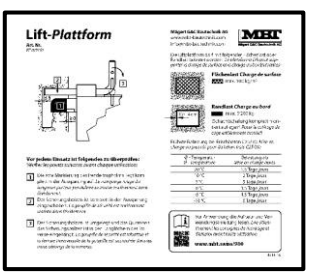
- Telefonnummer Service-Fachmann: 041 632 47 77
- E-Mail Adresse: service@mbt-bautechnik.ch
- Telefonnummer Büro: 041 610 85 53

Kennzeichnung / Symbole:

Beispiel:



Hinweisschild:



Zugehöriges Produktesortiment:

Bezeichnung	Artikel	Bild
BKA Pro Aussparung Breit (Aufbau- und Verwendungsanleitung BKA Pro Aussparung Dok.Nr. B03001)	1401B	
BKA Pro Magnet Breit	1402MB	

Ausserbetriebsetzung / Entsorgung:

MBT-Produkte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. Bei Fragen kontaktieren Sie Mägert G&C Bautechnik AG.

Haftung:

Mägert G&C Bautechnik AG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die infolge Missachtung der in dieser Anleitung genannten Hinweise entstehen.